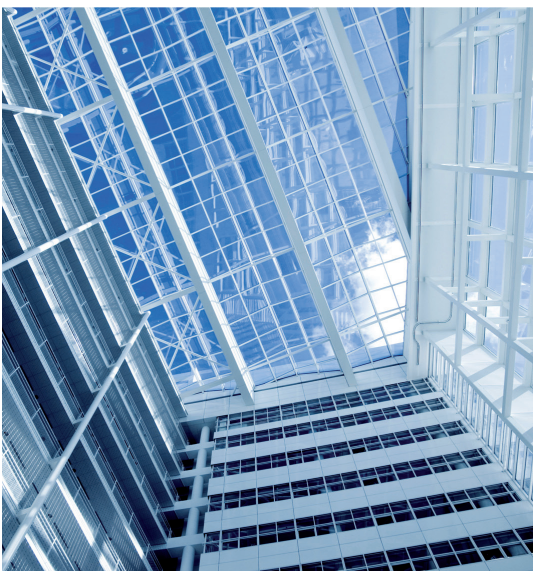


# Outsourcing als Wettbewerbsvorteil

Neue Formen der Auslagerung antworten auf zeitgemäße Herausforderungen

Die deutsche Finanzbranche durchlebt gerade eine der größten Veränderungen der letzten 60 Jahre. Der Kostendruck wächst stetig, bestehende Geschäftsmodelle werden vermehrt in Frage gestellt und das Vertrauen so mancher Kunden ist dahin. Diese Zeitschrift sprach mit Dr. Walter Kirchmann, dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung bei Finanz Informatik Technologie Service (FI-TS) darüber, wie sich diese Veränderungen auf den Outsourcing-Bereich auswirken werden.



## Der Druck in der Branche ist enorm. Was kann Outsourcing zur „Entspannung“ der Lage beitragen?

**Dr. Kirchmann:** „Ja, durch die Finanzkrise lastet ein enormer Kostendruck auf den Banken. Wir sehen, dass dieser Druck zu einer größeren Bereitschaft führt, nach Innovationen zu suchen und diese sogar aktiv nachzufragen. Bedingung dafür ist, dass die eingesetzten Innovationen eine unmittelbare Erhöhung der Effizienz liefern. Outsourcing kann und muss dazu beitragen, den operativen Geschäftsbetrieb von Banken flexibler und skalierbarer zu gestalten. Ziel ist es, die bisherigen Kostenstrukturen dynamischer zu gestalten, die Service-Modelle zu flexibilisieren, innovative Services zu entwickeln sowie die Beziehung zwischen Bank und IT-Dienstleister zu verändern.“

## Wie wird sich die Beziehung zwischen Bank und Dienstleister verändern?

**Dr. Kirchmann:** „Der Dienstleister wird mehr und mehr zum Sparing-Partner der Bank. Er trägt dazu bei, dass sich Banken und Sparkassen noch mehr auf ihre Kernkompetenzen fokussieren können, ohne Kompromisse bei der effizienten Steuerung ihrer IT-gestützten Geschäftsprozesse machen zu müssen. Das heißt: Bank und Provider entwickeln künftig verstärkt gemeinsam innovative Services, die der Dienstleister dann flexibel und kostenoptimiert für die Bank umsetzt und betreibt. Das



„Banken werden natürlich nicht auf eine ‚Public Cloud‘ zugreifen. Das ist klar. Eine Finance Cloud trägt aber gezielt den besonderen Anforderungen der Finanzbranche Rechnung im Bereich Sicherheit, Governance und Regularien.“

Dr. Walter Kirchmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Finanz Informatik Technologie

bedeutet auch, dass Branchen-Know-how und Fachexpertise auf Seiten des Dienstleisters noch wichtiger werden. Denn nur wer das Geschäftsfeld der Banken wirklich kennt und versteht und das nötige Expertenwissen mitbringt, kann sich als Sparring-Partner für Banken etablieren.“

#### Und wie kann Outsourcing zum Wettbewerbsvorteil werden?

**Dr. Kirchmann:** „Durch die Entwicklung innovativer Service-Modelle, die zu einer konkreten Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung auf Bankenseite beitragen. Beispielsweise Services, die den Aufbau flexibler Arbeitsplatzmodelle ermöglichen. Der ‚Arbeitsplatz der Zukunft‘ ist nicht mehr allein von einem festen Schreibtisch für jeden Mitarbeiter gekennzeichnet. Vielmehr arbeiten die Mitarbeiter zunehmend flexibel aus dem Home-Office, mobil, direkt vor Ort beim Kunden und mehr. Wir als erfahrener IT-Dienstleister sind in der Lage, entsprechend innovative Servicepakete zu schnüren, durch deren Nutzung Outsourcing einen konkreten Wettbewerbsvorteil für Banken leisten kann.“

#### Was bedeutet das für die IT?

**Dr. Kirchmann:** „Die IT muss als wesentlicher Kostenfaktor in der Bank – absolut gesehen – günstiger werden und sich dynamisch und skalierbar an die Geschäftsprozesse der Banken anpassen können. Und die IT ist auch in der Lage, diese Flexibilität abzubilden. Speziell in der Finanzbranche unterstützt sie einen effizienteren Bankbetrieb und dient natürlich dazu, die umfangreichen gesetzlichen Anforderungen dieser sehr regulierten Branche umzusetzen. Doch die Bereitschaft, IT als Innovationstreiber einzusetzen, ist im Bankgeschäft derzeit noch nicht sehr stark vorhanden. Das muss sich ändern.“

#### Welche Trends werden das Jahr 2010 beherrschen?

**Dr. Kirchmann:** „Zu den wichtigsten Themen für dieses Jahr zählen unserer Meinung nach die Virtualisierung im Infrastrukturbereich wie Desktop-Virtualisierung und das Identitätsmanagement in virtualisierten Umgebungen. Wir glauben auch, dass spezielle Services innerhalb einer ‚Finance Cloud‘ den Banken enorme Ersparnisse und Innovationen bringen werden.“

#### Ist das Modell Cloud Computing nicht viel zu unsicher für die Finanzbranche?

**Dr. Kirchmann:** „Banken werden natürlich nicht auf eine ‚Public Cloud‘ zugreifen. Das ist klar. Eine Finance Cloud trägt aber gezielt den besonderen Anforderungen der Finanzbranche Rechnung im Bereich Sicherheit, Governance und Regularien. Damit ermöglicht sie Banken und Finanzdienstleistern, alle Vorteile des Cloud Computings ohne Kompromisse nutzen zu können.“